

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 17.12.2014

Bei dieser Gemeinderatssitzung wurden fast alle Beschlüsse einstimmig getroffen.

Bei 2 Punkten konnten wir allerdings **NICHT** zustimmen :

1) Finanzvoranschlag und mittelfristiger Finanzplan

Mit 31.12.2015 wird der Vertrag über die Grundstücke, auf denen die Gemeinde bereits mit dem Bau der Retentionsbecken begonnen hat, schlagend. Da es bis heute keine Vertragsänderungen gibt, hätte die ÖVP die zumindest eine kleinere Summe in der Höhe von

€ 1.250.000.- (Eine Million zweihundertfünfzigtausend Euro)

im Voranschlag für 2015 vorsehen müssen. Dies hat die ÖVP als Mehrheitspartei aber unterlassen. Ein Zusammenhang mit der **bevorstehenden** Gemeinderatswahl kann daher NICHT ausgeschlossen werden! Die Vorgangsweise entspricht der bislang bekannten Praxis des amtierenden Bürgermeisters, der nach wie vor damit behauptet, die Schulden reduziert und die Finanzlage verbessert zu haben.

Mit diesem Vertrag ist Reichenau als Abgangsgemeinde heute finanziell noch weitaus schlechter gestellt ist als im Jahr 2010.

2) Neue Fahrzeuge am Bauhof

Wir halten es für sinnvoll, wenn neue Fahrzeuge für den Bauhof gekauft werden, möchten jedoch, dass die grundlegende Entscheidung über die Art der Fahrzeuge nicht in der Hand des Bürgermeisters, sondern bei der Bauhofleitung und dortigen Mitarbeitern liegt, da die betreffenden Personen am besten wissen, was gebraucht wird und was gekauft werden soll. Wir sehen es als selbstverständlich an, dass es dazu eine korrekte Ausschreibung nach gültigen Richtlinien geben muss.